

**HESSISCHER ZENTRAKATALOG**

**JAHRESBERICHT**

**1997**

**FRANKFURT AM MAIN**

**1998**

# HESSISCHER ZENTRALKATALOG

## 1 Katalogführung und Leihverkehrssteuerung

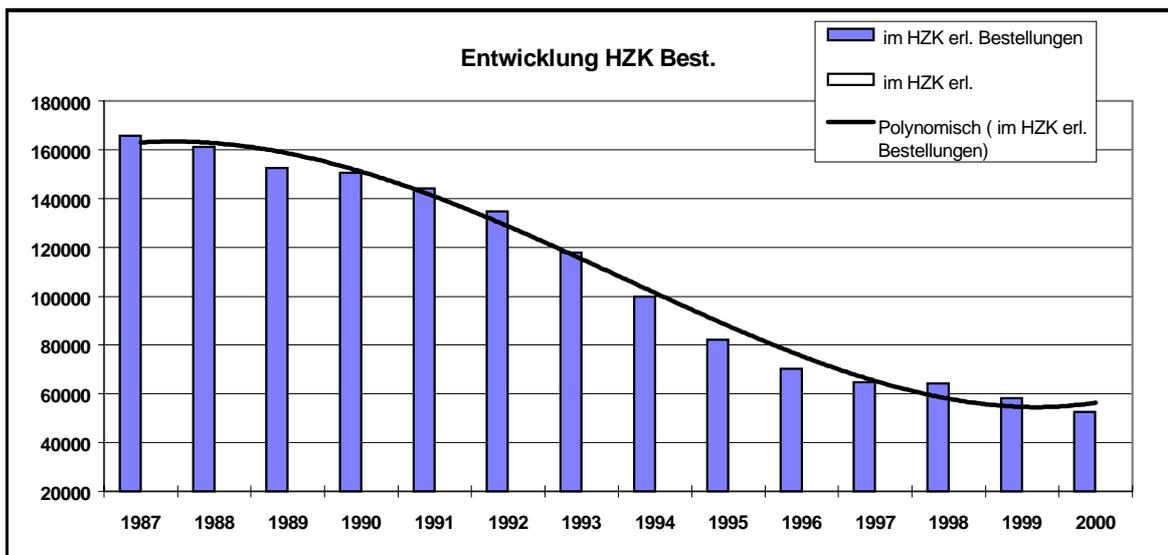
### 1.1 Überblick

Das Berichtsjahr war in hohem Maße geprägt durch die bundesweit zu beobachtende Umbruchsituation im traditionellen Wirkungskreis der Zentralkataloge. Immer stärker wird die Nachweissituation in den Regionen und die Abwicklung des Fernleihverkehrs bestimmt durch Online-Datenbanken und automatisierte Bestellsysteme (HEBIS-PICA, SUBITO u.a.). Die dadurch eröffneten Möglichkeiten von schnellen und effektiven Direktbestellungen können dabei nicht nur durch Bibliotheken, sondern zunehmend auch von Bibliotheksbenutzern unmittelbar genutzt werden.

Parallel zu dieser Entwicklung muß das Arbeitsspektrum des Hessischen Zentralkatalogs / SG notwendig, andererseits bringt er zwangsläufig eine größere Unruhe in den Betriebsablauf und für die Mitarbeiter Unsicherheit über ihre künftige persönliche Arbeitssituation. Durch Umsetzungen einzelner Mitarbeiter bzw. von Stellenanteilen innerhalb des HZK (was insbesondere für die dringend notwendige Verstärkung in den Bereichen Verbundzentrale und Datenverarbeitung genutzt wurde) sowie durch die verstärkte Mitarbeit in Projekten zur Optimierung des Leihverkehrs in Hessen konnten die notwendigen Veränderungen bislang sachgerecht und ohne persönliche Härten umgesetzt werden. Die Personalstärke im SG Leihverkehrlenkung und Katalogisierung wurde im Berichtsjahr auf 3,5 Stellen MD (minus 1,5) und auf 6 Stellen GD (minus 2) reduziert.

Zu dem wichtigsten Projekt, das im Berichtsjahr mit hoher Priorität bearbeitet wurde, gehörten die Planungen und Vorbereitungen für die Einführung der Online-Fernleihe im HEBIS-Verbund. Der HZK hat hierfür die Federführung übernommen und gleichzeitig den Vorsitz in der verbundweiten Arbeitsgruppe „Fernleihmodul“. Wichtigste Voraussetzung für die Forcierung der Implementierungsarbeiten war die Tatsache, daß seit Mitte des Berichtsjahres ein Mitarbeiter des betreuenden HEBIS-Verbundrechnenzentrums für die DV-technische Umsetzung zur Verfügung stand.

Die Zahl der vom HZK bearbeiteten Fernleihbestellungen war weiter rückläufig, wengleich gegenüber dem Vorjahr deutlich abgeschwächt. So verzeichnete der HZK im Berichtsjahr einen Gesamtzugang von 64.706 Fernleihbestellungen aus Hessen und den übrigen Regionen, was gegenüber dem Vorjahr eine Reduzierung um 5.562 = minus 8 % bedeutet (Vorjahr 11.988 = 14 %). Das Gesamtvolumen verteilt sich auf die eigene Region mit 25.740 Bestellungen (Vorjahr: 27.971 = minus 8 %) sowie auf die übrigen Regionen mit 38.043 Bestellungen (Vorjahr: 40.906 = minus 7 %). Die Zahl der vom HZK positiv nachgewiesenen Bestellungen lag bei einem Gesamtdurchschnitt von 24 % (Vorjahr: 26 %), wobei die Positivrate bei den Bestellungen aus der eigenen Region bei 42 % (Vorjahr 45 %) und bei Bestellungen aus den übrigen Regionen bei 11 % lag.



Bei Betrachtung des längerfristigen Trends zeichnet sich somit ab, daß nunmehr alsbald eine Art Sättigungswert bei etwa 50.000 Bestellungen zu erwarten ist, der sich dann auch kurzfristig kaum noch absenken läßt.

Auch insgesamt war das Bestellaufkommen im nehmenden Leihverkehr der Region mit 206.277 Fernleihbestellungen weiterhin rückläufig, und zwar ebenfalls mit minus 8 % deutlich abgeschwächt als im Jahr davor (minus 14 %).

Von den 206.277 aufgegebenen Bestellungen wurden im Rahmen des Deutschen Leihverkehrs 181.653 (= 88 %; Vorjahr = 91 %) positiv erledigt.

Der HZK vermittelte auch im Berichtsjahr Bestellungen hessischer Bibliotheken im Rahmen des kostenpflichtigen Direkt-Leihverkehrs mit dem British Library Document Supply Centre in Boston-Spa.

Außerdem wurden 190 schriftliche (Vorjahr = 246) und 118 telefonische (Vorjahr = 178) Auskünfte erteilt. Von dem Angebot des HZK, Auskünfte zu Bestandsnachweisen in der hessischen Region auch über E-Mail (Internet-Dienste) abzurufen, wurde kaum Gebrauch gemacht (25 Anfragen).

Im Berichtsjahr wurden die Retrokonversionsarbeiten am konventionellen Zentralkatalog weitergeführt, um die Titelnachweise in der HEBIS-Verbunddatenbank für Online-Nachweise und Direktbestellmöglichkeiten weiter zu verbessern. Die 1995 begonnene Retrokonversion (Ansigeln) des sog. Interims-Katalogs (IK), der Nachträge der Jahre 1960 - 1985 verzeichnet, wurde schwerpunktmäßig für den Zeitraum 1960 - 1973 fortgesetzt. Im Berichtsjahr konnten weitere 20.552 Titeltkarten mit Bestandsnachweisen in der HEBIS-Verbunddatenbank nacherfaßt werden.

Das Konzept basiert auf einer nach Zeitsegmenten verteilten, koordinierten Erfassung von Teilen des Hessischen Zentralkatalogs durch den HZK sowie von lokalen Einzelkatalogen durch die jeweilige Verbundbibliothek.

Dieses Verfahren bietet wegen der vollständigen Integration der alten Bestandsnachweise in die HEBIS-Verbunddatenbank und damit in die gesamte PICA-Funktionalität (insbesondere Recherche, Online-Bestellung, Ausleihverbuchung) den größten Nutzwert. Nachteilig dabei ist jedoch der hohe Zeit- und Kostenaufwand. In Absprache zwischen dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und den HEBIS-Verbundbibliotheken wurde daher beschlossen, als Alternative zu diesem manuell-intellektuellen Verfahren verbundweit ein maschinell-automatisiertes Erfassungs- und Retrieval-Verfahren einzusetzen. Bei diesem Verfahren werden einzelne lokale Zettelkataloge (Vorteil: enthalten lokale Signaturen) zunächst als Image-File

eingescannt, danach über OCR-Erkennung automatisch indexiert und in einer separaten Datenbank recherchierbar gemacht (Internet-Zugriff über WWW). Die Einbindung in die HEBIS-PICA-Funktionalität wird angestrebt. Der HZK wurde mit der Vorbereitung der europaweiten Ausschreibung betraut. Das Projekt soll 1998 beginnen und bis Ende 1999 abgeschlossen sein.

Neben den Altdaten aus dem Retrokonversionsprojekt wurde der gemeldete Neuzugang von 9.482 Titelkarten (Vorjahr = 6.374) von insgesamt 7 Bibliotheken, die keine HEBIS-Verbundteilnehmer sind, aktuell bearbeitet und in der HEBIS-Verbunddatenbank erfaßt.

Unter Einbeziehung des aktuellen Neuzugangs sind am Ende des Berichtsjahres insgesamt 6.786.653 Titel/ISBN (Vorjahr: 6.605.220) mit Bestand in der Leihverkehrsregion Hessen/Rheinland-Pfalz nachgewiesen. Davon waren im Berichtsjahr 2.223.561 Titel online und 1.797.801 Titel/ISBN über Mikrofiche recherchierbar und standen damit für beschleunigte Direktbestellungen zur Verfügung. Dies sind über 59% der Nachweise in der Region.

Neben den routinemäßigen Arbeiten der Katalogisierung und Leihverkehrssteuerung hat der HZK im Berichtsjahr sein Service-Angebot im Internet/WWW weiter ausgebaut und auf dem aktuellen Stand gehalten (Homepage URL: [www.hebis.de](http://www.hebis.de)).

In Kooperation mit der Staatlichen Büchereistelle in Darmstadt wurden ferner Konzeptionen für eine intensivere Nutzung der Internet-Ressourcen für Leihverkehrszwecke durch Öffentliche Bibliotheken entwickelt. Der HZK wird für diese Zielgruppe spezielle Beratungen und Schulungen durchführen.

Ein großer Fortschritt konnte im Laufe des Berichtsjahres durch die Einführung des PICA-WebOPC mit seiner graphischen Benutzeroberfläche erreicht werden. Sowohl die zentrale HEBIS-Verbunddatenbank als auch die lokalen Datenbanken in den fünf LBS-Systemen sind damit unter einer einheitlichen Oberfläche benutzerfreundlich im Internet/WWW recherchierbar und insbesondere für Leihverkehrsrecherchen gut nutzbar.

Im Berichtsjahr konnten darüber hinaus zusammen mit dem zentralen HEBIS-Verbundrechenzentrum BDV und der Universität Karlsruhe die technischen und organisatorischen Vorbereitungen für den Anschluß der HEBIS-Verbunddatenbank über WWW an den „Karlsruher Virtuellen Katalog“ getroffen werden.

Mit Realisierung des HEBIS-Link im KVK besteht dann die Möglichkeit, mit einer einzigen Suchanfrage im KVK alle regionalen Verbunddatenbanken einschließlich HEBIS parallel auf Bestandsnachweise abzufragen. Für die Steuerung des Überregionalen Leihverkehrs bedeutet dies eine wesentliche Erleichterung und Beschleunigung.

Der Dialog mit den Leihverkehrsbibliotheken der Region erfolgte in der bewährten Art und Weise sachorientiert und effektiv. Das jährliche Leihverkehrstreffen fiel diesmal aus und wurde auf Anfang 1998 verschoben, um erste praktische Demonstrationen des künftigen HEBIS-PICA-Fernleihmoduls einem breiten Interessentenkreis zeigen zu können.

Überregional erfolgte die Zusammenarbeit mit den anderen Zentralkatalogen in der gewohnt kooperativen Weise, insbesondere auch bei den regelmäßigen Treffen der Konferenz der Zentralkataloge ( im Berichtsjahr dreimal).

## 1.2 Statistik (Stand 31.12.1997)

### 1.2.1. Konventioneller Katalog

Zugang	1996	1997
- Liefernde Bibliotheken	---	---
- Gelieferte Titelformen	---	---
- Zusätzlich geschriebene Verweisungen	34	8
	<b>34</b>	<b>8</b>

#### Verarbeitet wurden (Titelformen):

- ausgeschieden, da nicht relevant	6.795	7.798
- ausgeschieden nach Übertragung des Besitznachweises	394	142
- eingelegt im Katalogteil I	1.501	565
- eingelegt im Katalogteil II/IK	---	---
	<b>8.690.</b>	<b>8.505</b>

Damit sind in diesen Katalogteilen mit Schwerpunkt bis Ersch.-Jahr 1974 nachgewiesen:

	1996	1997
Katalogteil I	2.730.236	2.730.597
Davon vorgeordnet in einem Zwischen- alphabet	50.400	50.400
 Katalogteil II		
Grundkatalog (MF)	757.890	757.890
IK-Suppl. (Z)	797.598	769.310
(davon auf MF)	(734.616)	(734.616)

### 1.2.2 ISBN-Datei (MF-Nachweis)

Enthalten sind:	1996	1997
ISBN	305.295	305.295
Sigel	435.986	435.986

### 1.2.3. HEBIS-Verbunddatenbank (CBS)

Zugang (über HZK)	1996	<b>1997</b>
- Liefernde Bibliotheken	7	7
- Gelieferte Titeltkarten	6.374	9.482
Verarbeitet und erfaßt Anzahl der Titeltkarten	29.515	30.974
davon		
- Neuzugänge	7.061	10.422
- Überhang	6.386	---
- Ansi IK	16.068	20.552
Ausgeschieden	264	372
Insgesamt sind in der zentralen HEBIS-Verbunddatenbank (CBS) für die Region nachgewiesen:		
	1996	<b>1997</b>
- genutzte Titeldatensätze MON	1.619.774	2.020.414
- genutzte Titeldatensätze Zss	---	203.147

### 1.2.4 Leihverkehr

	1996	<b>1997</b>
Angeschlossene Bibliotheken	63	66
- Abgesandte Bestellungen aus der Region insgesamt	224.511	206.277
- davon positiv erledigt	202.018	181.653
- Bestellungen an den HZK		
- insgesamt	70.268	64.706
- aus der eigenen Region	27.971	25.740
davon		
- aus Hessen	23.242	20.909
- aus Rheinland-Pfalz	4.729	4.831
- aus den anderen Regionen	40.906	38.043
- Internationaler Leihverkehr	1.391	923
In HZK positiv erledigte Bestellungen		
- insgesamt	18.512=26%	15.315=24%
- aus der eigenen Region	12.647=45%	10.807=42%
davon		
-aus Hessen	10.511	8.665
-aus Rheinland-Pfalz	2.136	2.142
-aus den anderen Regionen	5.601=14%	4.358=11%
- International Leihverkehr	264=19%	150=16%

Im Deutsch-Britischen Leihverkehr wurden 9 Bestellungen erledigt.

## **2 HEBIS-Verbund**

### **2.1 Überblick**

Nach der Migration des HEBIS-Verbundes auf das aus den Niederlanden adaptierte PICA-System im Jahr 1995 konnte im Berichtsjahr trotz weiterhin sehr schwieriger Rahmenbedingungen das HEBIS-Verbundsystem in wichtigen Teilen funktionell weiter ausgebaut werden.

Hervorzuheben sind insbesondere die Inbetriebnahme des Benutzer-OPAC unter einer graphischen WWW-Oberfläche sowie die Produktionsaufnahme des Erwerbungsmoduls.

Fortschritte konnten auch beim Datenausbau im Zentralsystem erzielt werden, wobei die Einspeicherung der verbundeigenen Zeitschriften und der Start der Fremddateneinspeicherung mit den aktuellen Daten der Deutschen Nationalbibliographie den größten Nutzeffekt haben.

Darüber hinaus gab es eine Reihe weiterer, erwähnenswerter Entwicklungen, die nur möglich waren, weil alle Beteiligten -sowohl auf zentraler als auch auf lokaler Ebene- durch eine gute verbundweite Kooperation ihre speziellen Kenntnisse und Erfahrungen eingebracht und umgesetzt haben. Trotz aller Fortschritte hat sich jedoch erneut bestätigt, daß die derzeitige personelle Betreuungs- und Entwicklungskapazität (technisch und bibliothekarisch) insbesondere für das HEBIS-Zentralsystem in der aktuellen, besonders intensiven Aufbauphase nicht ausreicht, um die vielfältigen Anforderungen an das Verbundsystem in vertretbaren Zeiträumen in den Produktionsbetrieb umsetzen zu können. Besonders gravierend stellt sich die Situation bei der technischen Verbundzentrale HRZ/BDV Frankfurt a.M. dar, zumal die im Berichtsjahr geplante, befristete personelle Verstärkung aus rechtlichen und organisatorischen Gründen trotz vorhandener Mittel nicht wie erwartet umgesetzt werden konnte.

Auf Verbundebene wurde die Sacharbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen und in den Verbundgremien in der bewährten Art und Weise fortgeführt.

Zusätzlich wurden gem. HEBIS-Verbundorganisation vom HEBIS-Leitungsteam insgesamt fünf Nutzerversammlungen (davon im Januar zwei für 1996 nachgezogene in Marburg und Frankfurt sowie im September/Oktober für das laufende Jahr in Kassel, Gießen und Darmstadt durchgeführt, auf denen über den aktuellen Stand und die Weiterentwicklungen (mit Demonstrationen von WinIBW, WebOPC und Erwerbungsmodul) berichtet wurde.

Neben dem Aufbau eigener Ressourcen kommt der Kooperation mit den übrigen Pica-Partnern (Pica-Stiftung, GBV, DDB), insbesondere bei der Entwicklung und Produktionseinführung neuer Funktionen, eine besondere Bedeutung zu. Aber auch bei der Bewältigung von Einzelproblemen im täglichen Produktionsbetrieb hat sich die gegenseitige Unterstützung bewährt. Als technisches Hilfsmittel wird für alle Formen der Kommunikation intern und extern zunehmend das Internet mit seinen Diensten, insbesondere E-Mail und FTP, sehr effektiv eingesetzt. Die Routinetreffen zwischen den Pica-Partnern (Pica-Partner-Meetings und Treffen des Corporate-Management-Teams) fanden auch im Berichtsjahr in gewohnter Art und Weise statt. Nach außen präsentierten sich die Pica-Partner u.a. auf einem Gemeinschaftsstand auf dem Bibliothekskongreß in Dortmund, wo insbesondere Prototypen von Pica-Neuentwicklungen vorgestellt wurden.

Außer zu den Pica-Partnern wurden auch die Kontakte zu den übrigen regionalen Verbundsystemen in bewährter Form sachorientiert in den unterschiedlichen Gremien, insbesondere der AG der Verbundsysteme und in den Expertengruppen für Katalogisierung gepflegt.

Die nachfolgende Übersicht zeigt den erreichten Entwicklungsstand in einzelnen Funktionsbereichen:

*- Verbund-Katalogisierung (CBS):*

Die Verbundkatalogisierung im Zentralsystem lief routinemäßig ohne Komplikationen, allerdings noch immer im Komfort stark eingeschränkt durch ein nur begrenztes Angebot an aktuellen Fremddaten aus der Deutschen Nationalbibliographie. Insgesamt waren am Ende des Berichtsjahres 2.020.414 Titeldatensätze Monographien und 203.147 Titeldatensätze Zeitschriften mit Bestand (insgesamt 4.307.818 Bestandsdatensätze von 639 Bibliotheken nachgewiesen).

Verbessert werden konnte die Indexierung im Zentralsystem, wobei die Recherche von Personennamen-Verweisungen und Signaturen für die interne Bearbeitung besonders effektiv war. Gleiches gilt für die nach umfangreichen Tests eingeführte neue Daten-Validation.

Ende August wurden die von der Verbundzentrale aktualisierten Materialien zu HEBIS-PICA einschl. der Präzisierungen zum Regelwerk RAK-WB (HELP) für den HEBIS-Verbund ausgeliefert. Die entsprechend überarbeitete Beispielsammlung wird demnächst folgen.

Auf breiter Basis diskutiert wurden Entwicklungen im Regelwerksbereich: Neue Medien, internationale Kompatibilität und eine Verschlinkung des Regelwerks standen dabei im Vordergrund. Hintergrund sind entsprechende Aktivitäten für eine grundlegende Überarbeitung des Regelwerks durch die Anfang des Berichtsjahres neu konstituierte nationale Konferenz für Regelwerksfragen und ihrer Arbeitsgruppe für Formalkatalogisierung.

*- Zeitschriftenkatalogisierung (ZDB/CBS):*

Die Primärkatalogisierung in der ZDB läuft inhaltlich routinemäßig. Die Leitungen zum DBI-Rechner waren jedoch nach wie vor insgesamt störungsanfällig bzw. überlastet. Verbundintern wurde mit den Vorplanungen für die Anpassungen an die im nächsten Jahr geplante Systemumstellung der ZDB auf das neue System Dynix/Horizon begonnen. Die Situation wurde allerdings durch die Diskussion über die ungewisse Zukunft des DBI als Betreiber der ZDB in einem hohen Maße belastet.

Im Zentralsystem konnten bis Ende des Berichtsjahres alle Zeitschriftentitel einschl. ihrer Bestände bis Stand Juni 1997 eingespielt werden. Darunter sind alle aus HEBIS-KAT übernommenen Alt-Daten (Stand: März 1995) sowie eine erste Anschlusslieferung von Updates aus der ZDB; bis Januar wird der Anschluß an die aktuellen Updates erreicht sein.

*- Fremddatennutzung:*

Die GKD-Updates werden routinemäßig im aktuellen Wochen-Rhythmus eingespeichert, so daß die komplette GKD zur Nutzung im Rahmen der Verbundkatalogisierung zur Verfügung steht. Noch nicht realisiert ist die Ausgabeschnittstelle zur GKD, mit der HEBIS-Aufnahmen an die GKD geliefert werden sollen.

Das Konvertierungsprogramm der DNB-MAB2-Daten ins Pica+/3 Format konnte im Berichtsjahr soweit fertiggestellt werden, daß mit den ersten Produktionseinspeicherungen begonnen werden konnte. Gestartet wurde im Dezember mit den aktuellen Lieferungen der Reihe N (CIP), beginnend mit Lieferung 48 vom 17.11.1997. Die aktuellen Lieferungen der Reihen A, B, H werden Anfang 1998 folgen.

Wegen bestehender Abweichungen in den Datenstrukturen werden vorerst noch keine mehrbändigen Werke übernommen.

Der eingesetzte Dublettencheck (matching/merging) arbeitet noch nicht mit der gewünschten Effektivität. Aus diesem Grund wurde die Einspeicherung von DNB-Altdateien vorerst zurückgestellt.

Die Konkordanz zur Umsetzung der SWD-Feldinhalte aus MAB2 ins Pica+/3 Format liegt vor. Nach Einsatzreife des DNB-Konvertierungsprogramms können nunmehr erste Tests mit der SWD-Einspeicherung durchgeführt werden.

Die Nutzung der nationalen Personennamendatei PND wurde zusammen mit dem Anbieter Deutsche Bibliothek und den übrigen Verbundsystemen fachlich und dv-technisch erörtert. Entscheidungen und praktische Umsetzung standen noch aus.

*- Sonstige Altdateien HEBIS-KAT:*

Die Einspeicherung von ISBN-Register und ISBN-Titeldatei in die zentrale HEBIS-Verbunddatenbank konnte infolge fehlender Personalkapazität auch im Berichtsjahr nicht durchgeführt werden.

*- BIBDIA-Altdateien:*

Das Programm für die Übernahme von Leser-, Medien- und Ausleih-Daten aus BIBDIA nach HEBIS/Pica wurde in Zusammenarbeit mit Pica und einer externen Software-Firma entwickelt und erfolgreich eingesetzt bei der Ablösung der BIBDIA-Ausleihsysteme bei GHB Kassel, FHB Gießen-Friedberg, im Mai des Berichtsjahres auch bei der StUB/SeB Frankfurt a.M. und zuletzt Anfang September bei FHB und LB Fulda.

Die Vorarbeiten für die Übernahme der BIBDIA-Titeldaten (wichtig für die FHB in Frankfurt, Darmstadt und Wiesbaden) wurden in Kooperation mit der Softwarefirma fortgeführt. Erste Tests mit nach MAB2 konvertierten Daten wurden durchgeführt. Nach Abschluß dieser Konvertierungsarbeiten wird durch die BDV die Konvertierung ins Pica+/3 Format und die Einspeicherung in die zentrale Verbunddatenbank erfolgen.

*- OPAC / WebOPC:*

Ein großer Fortschritt konnte im Laufe des Berichtsjahres mit der Einführung des PICA-Web-OPC mit seiner graphischen Benutzeroberfläche (parallel zum Telnet-OPAC) erreicht werden. Sowohl die zentrale Verbunddatenbank als auch die lokalen Datenbanken in den fünf LBS-Systemen sind damit unter einer einheitlichen Oberfläche benutzerfreundlich im Internet/WWW recherchierbar.

Es ist geplant, den WebOPC mit Zugriff auf die zentrale HEBIS-Verbunddatenbank im ersten Quartal 1998 auch in den „Karlsruher Virtuellen Katalog“ einzubinden. Entsprechende Absprachen und Vorbereitungen sind getroffen.

Mit Realisierung des HEBIS-Link im KVK besteht dann die Möglichkeit, mit einer einzigen Suchanfrage im KVK alle regionalen Verbunddatenbanken (mit Ausnahme Berlin) parallel auf Bestandsnachweise abzufragen. Für die Steuerung des Überregionalen Leihverkehrs bedeutet dies eine wesentliche Erleichterung und Beschleunigung.

In den Lokalsystemen Marburg, Darmstadt und Gießen wurde inzwischen auch die Bestellfunktion im OPAC freigegeben.

*- Ortsausleihe:*

Die Ortsausleihe konnte im Laufe des Berichtsjahres im HEBIS-Verbund weiter ausgebaut werden und ist nunmehr in allen Lokalsystemen im Produktionseinsatz. Neu hinzugekommen

sind StUB/SeB Frankfurt a.M. und LB Fulda, FHB Fulda. Mit Installation der LBS-Version 3.5 konnten zusätzliche Funktionsverbesserungen eingerichtet werden.

Als weitere Optimierung wurden erstmalig Selbstverbuchungsterminals (3M) für Benutzer erfolgreich eingesetzt (FHB Gießen-Friedberg, GHB Kassel).

*- Fernleihe:*

Nachdem bislang konzeptionelle und organisatorische Vorarbeiten und Klärungen zur Funktionsweise der Pica Fernleihe geleistet wurden (UAG Ortsleihe/Fernleihe und HZK), konnten ab Mitte des Berichtsjahres nach Implementierung der CBS-Version 6.0 (mit neuem Fernleihmodul) konkrete Tests und Entwicklungen in Angriff genommen werden. Entscheidend hierfür war allerdings, daß ab Juli ein neuer Mitarbeiter in der BDV für die Implementierung des Fernleihmoduls einsatzbereit war.

Gleichzeitig wurde die Arbeitsgruppe Fernleihmodul in der UAG Ortsleihe/Fernleihe unter Federführung des HZK personell verstärkt mit dem Ziel, den Einsatz des Fernleihmoduls auf Verbundebene in Abstimmung mit allen Lokalsystemen für 1998 vorzubereiten.

*- Erwerbung:*

Nach umfangreichen Vorarbeiten konnten im Juli die zwischen der UAG Erwerbung und Pica abgestimmten Programmiererweiterungen des Erwerbungsmoduls für die nächste LBS-Version (3.6) festgelegt werden. Zu den wichtigsten Erweiterungen gehören: rechtsgemäße Bestellarchivierung, Rechnungsbearbeitung einschließlich Zusatzkosten und Steuerarten, DBS-Erfassung auf zusätzlichem Statistikbildschirm, Inventarnummernvergabe pro physischer Einheit.

Das parallel betriebene Projekt zur Einführung der elektronischen Kommunikation zwischen Buchhandel und Bibliothek (EDI), an dem außer Hessen und Pica auch der GBV mitarbeitet, ist noch in der Abstimmungsphase.

Das Erwerbungsmodul PICA-ACQ wurde im Berichtsjahr von den Pilotbibliotheken GHB Kassel (Zeitschriftenerwerbung) und Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M. (Monographienerwerbung) ausgetestet und systemseitig durch entsprechende Parametereinstellungen für den Produktionseinsatz vorbereitet.

Wegen der haushaltstechnischen Fristen startete die StUB Frankfurt a.M. noch im Dezember des Berichtsjahres mit dem Echtbetrieb für das HH-Jahr 1998. Da die optimierte Version 3.6 zu diesem Zeitpunkt noch nicht einsatzbereit war, wurde zunächst mit V 3.5 begonnen. Bereits im Frühjahr des Berichtsjahres begann die UB Marburg mit einer reinen Bestellkatalogisierung (ohne weitergehende Funktionalität).

*- WinIBW:*

Nach langwierigen Tests und Abstimmungen zwischen den Pica-Partnern lag gegen Ende des Berichtsjahres eine einsatzfähige Grundversion der WinIBW vor. Die verbundinternen Vorbereitungen für den Produktionseinsatz bei der Katalogisierung konnten soweit vorangebracht werden, daß Anfang 1998 mit dem Einsatz gestartet werden kann. Leider hat sich im Laufe der Tests gezeigt, daß entgegen der ursprünglichen Verlautbarungen die volle Funktionalität nur bei Einsatz der Betriebssysteme Windows 95 bzw. Windows NT erreicht werden kann und nicht

unter Windows 3.xx (32 bit). Ein flächendeckender Einsatz wird sich somit nur sukzessive durchführen lassen. Die derzeitige DOS-IBW bleibt vorerst weiterhin im Einsatz.

## **2.2 Zentralredaktion Monographien**

Das Verfahren HEBIS-PICA lief 1997 in den Kernfunktionen weitgehend routinemäßig. Systementwicklung/-verbesserung:

Die Recherchemöglichkeiten im CBS konnten erweitert und verbessert werden durch:

- die Indexierung der Personennamen-Verweisungen
- die Indexierung der Signaturen
- die Einführungen des ADIs "mat e", wodurch die Suche gezielt auf Mikroformen eingeschränkt werden kann.

Das Leersatzprogramm, das benötigt wird für das Update CBS-LBS bei hierarchisch strukturierten Titelsätzen, konnte am 22.2.97 in den Produktionseinsatz übernommen werden.

Die neue Validation befindet sich seit dem 3./4.11.97 in Produktion. Damit konnte die Abprüfung neu eingegebener oder korrigierter Datensätze deutlich verbessert werden:

- Prüfung von Struktur und Inhalt von Kategorien nun auch verstärkt in Abhängigkeit von anderen Kategorien,
- Prüfung der Buchnummer,
- Anzeigemöglichkeit ausführlicherer Fehlermeldungen über Funktionstasten.

Als neue Funktion konnte die Konvolut-Technik bei Monographien freigegeben werden. Diese wird angewendet, wenn für einen physischen Band (Sammelband) mehrere Titelaufnahmen erstellt werden müssen und wird insbesondere für das Ausleihmodul benötigt.

Das Erfassungsformat wurde ergänzt (u.a. Eingabe von Preis/Einbandart/Kommentar bei ISBN, ISSN und sonstigen Nummern, Standortcode in Kategorie 7100) sowie Anpassungen und Fehlerbereinigungen bei der Erfassungssyntax vorgenommen.

Weitere große Arbeitsbereiche waren:

- die Konversionsvorgaben für die Einspeicherung der DNB,
- umfangreiche Tests der MAB2-Eingabeschnittstelle für die DNB-Daten,
- Vorarbeiten und Tests für den Einsatz eines Dublettenchecks mit Matching/Merging-Funktion,
- Test der Funktionalität und Ausarbeitung der Hilfetexte für den zentralen OpenCat
- Austesten der Funktionalität der WinIBW,
- Test und Übernahme neuer PICA-Versionen (5.1 und 6.0) für das CBS,
- Mitarbeit bei der Implementierung oder Verbesserung weiterer PICA-Module (z.B. Erwerbungsmodul, Ausleihmodul, Update ins LBS).

Anwenderbetreuung:

- Anfragen/Änderungswünsche von Teilnehmern: 1997 wurden an die Verbundzentrale 1168 schriftliche Anfragen gerichtet, davon waren bei 34 % aufwendigere Recherchen und Umarbeitungen notwendig. Auf Grund der hohen Arbeitsbelastung und der zu geringen Personalkapazität in der Verbundzentrale gibt es bei der Bearbeitung der Anfragen große Rückstände (3-4 Monate Bearbeitungsdauer). Außerdem wurden zahlreiche telefonische Anfragen bzw. Anfragen über E-mail bearbeitet.
- HEBIS-Info: 6 HEBIS-Infos der Verbundzentrale sind 1997 erschienen.

- Die "Materialien zu HEBIS-PICA" wurden vollständig überarbeitet und sind als 2. überarb. u. erg. Aufl. (Stand: 1.8.97) erschienen.
- Die Verbundfestlegungen/-präzisierungen zu den RAK-WB (ehemals HAA, Kap. F 200 und F 300) wurden ebenfalls grundlegend überarbeitet und den PICA-Gegebenheiten angepaßt und sind als "Hinweise - Erläuterungen - Leitlinien - Präzisierungen zur Katalogisierung nach RAK-WB (HELP)" mit Stand 8/97 erschienen.
- Das Teilnehmerverzeichnis wurde aktualisiert.

Sitzungen:

MitarbeiterInnen der Verbundzentrale haben 1997 teilgenommen an:

- 2 Sitzungen der Unterarbeitsgruppe Alphabetische Katalogisierung (UAG AK)
- 2 Sitzungen der AG Medienbearbeitung
- 2 Sitzungen der AG BIBDIA-Umsetzung
- 2 Sitzungen der AG Formalerschließung (der Konferenz für Regelwerksfragen)
- 1 Vorführung der WinIBW für Mitglieder der UAG AK
- 5 HEBIS-Nutzerversammlungen
- 1 Anwenderkonferenz "Zentrale bibliographische Dienstleistungen" in der DDB
- 1 Sitzung "Online-Schnittstelle für Normdateien" in der DDB
- 1 WinIBW-Treffen der PICA-Partner
- 1 Sitzung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Erschließung von Internetressourcen der AG Verbundsysteme

Informationsaustausch:

Mit den Datenauschpartnern GKD, ZDB und DDB, mit den anderen PICA-Anwendern sowie mit den einzelnen regionalen Verbänden stand die Verbundzentrale auch 1997 in engem Kontakt.

Der hessische Verbund ist vertreten in der AG Verbundsysteme, in der Konferenz für Regelwerksfragen (KRF), in der Arbeitsgruppe Formalerschließung (AGFE) vormals Expertengruppe RAK sowie beim PICA Partner Meeting und im Corporate Management Team (CMT).

Auf dem Bibliothekskongreß 1997 in Dortmund wurde das System HEBIS sowohl am PICA-Stand als auch am Stand der AG Verbundsysteme präsentiert.

### **2.3. Zentralredaktion Zeitschriften**

Im Juni des Berichtsjahres konnte eine Grundlieferung der HEBIS-Zeitschriftenbestandsdaten mit Stand vom 31.3.1995 nach Pica in das CBS übernommen werden.

Anfang Dezember startete das Einstellen sowohl der in der Zwischenzeit aufgelaufenen Titelupdates, als auch der Bestandsupdates.

Die Zeitschriftendaten des hessischen Verbundes waren damit zum Ende des Jahres im CBS mit Stand von Juni 1997 komplett nachgewiesen.

Das Umsetzen der wöchentlich vom DBI gelieferten Updates zu Titel- und Bestandsdaten kann nach Übernahme der restlichen Wochenlieferungen zukünftig routinemäßig erfolgen.

Von der ZR-ZS waren in diesem Zusammenhang, neben der inhaltlichen Zusammenarbeit mit der BDV, zahlreiche Tests der für die Einspielung benötigten Programme und die Abarbeitung diverser anfallender Fehlerlisten zu leisten.

Als Folge einer hausinternen Umsetzung mußte das Sachgebiet 1 Ganztagskraft für die Dauer 1 Jahres in die Zeitschriftenstelle der Stadt- und Universitätsbibliothek abgeben.

Da die betreffende Sachbearbeiterin aufgrund ihrer Tätigkeit als Frauenbeauftragte des Hauses dem neuen Aufgabengebiet nicht voll zur Verfügung stehen kann, übernahm das Sachgebiet zusätzlich einen Teil der dort anfallenden Arbeiten (u.a. die Katalogisierung einer ca. 3000 Hefte umfassenden Comic-Sammlung).

Weitere Arbeitsinhalte waren:

- Aktualisierung der Bestände der bibliothekarischen Einrichtungen der Universität, der Medizinischen Hauptbibliothek sowie der externen Teilnehmer (Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes, Fachhochschulbibliothek Frankfurt usw.),
- Katalogisierung von Zeitschriften der „Sammlung Deutscher Drucke“,
- Rechercharbeiten für die Koordinationsstelle beim Bibliothekar der Universität,
- Bearbeitung von Fehlerlisten, die bei den wöchentlichen Körperschaftsupdate-Lieferungen der GKD für den hessischen Verbund anfallen,
- Bearbeitung der Korrekturwünsche und Anfragen der hessischen Verbundteilnehmer zu Titeln und Körperschaften in ZDB und GKD,
- Bearbeitung der Anfragen der Zentralredaktionen ZDB und GKD zu Zeitschriften- und Körperschaftsdaten des hessischen Verbundes,
- Anpassung der noch zahlreich vorhandenen Bestandsaltdaten aus den Anfangsjahren des FZV an die ZDB-Bestandsstruktur.

Für die Übernahme der Zeitschriftenbestandsdaten aus dem CBS in die lokalen OPACs wurden erste vorbereitende Arbeiten im Hinblick auf die Bildschirmdarstellung der Daten geleistet. In diesem Zusammenhang wurde auch die Integration der Zeitschriftenbestandsdaten in das Pica-Ausleihmodul auf eine mögliche Realisierung hin geprüft.

Die in 1996 begonnene Aktualisierung der Zeitschriftenbestände aller bibliothekarischen Einrichtungen der Universität konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

Wie in den Vorjahren ergab sich wegen der nach wie vor störanfälligen Online-Anbindung zum DBI ein nicht unerheblicher Arbeitsaufwand.

## **2.4 Datenübernahme, Datenausgabe**

### 2.4.1. Altdatenübernahme:

Das Problem noch fehlender Altdaten aus dem Verbundsystem HEBIS-KAT konnte durch die Übernahme auch der Zeitschriftenbestandsdaten ganz wesentlich entschärft werden.

Die Übernahme der ISBN-Titeldatei und des ISBN-Registers sowie die Konversion der Verweisungen zur lokalen Sacherschließung konnten wegen fehlender Personalkapazität bislang nicht realisiert werden. Ebenso war es nicht möglich, die geplante maschinelle Umwandlung der in den Titeldaten abgespeicherten Personennamen-Informationen in Personen-Normsätze in Angriff zu nehmen.

Das Programm für die Übernahme von Altdaten aus BIBDIA-Systemen (Leser-, Medien- und Ausleih-Daten) nach HEBIS/Pica wurde in Zusammenarbeit mit Pica und einer externen Software-Firma entwickelt und erfolgreich eingesetzt bei der Ablösung der BIBDIA-Ausleihsysteme bei GHB Kassel, FHB Gießen-Friedberg, im Mai des Berichtsjahres auch bei der StUB/SeB Frankfurt a.M. und zuletzt Anfang September bei FHB und LB Fulda.

Für die BIBDIA-Titeldaten (wichtig für die FHB in Frankfurt, Darmstadt und Wiesbaden) wird von der Softwarefirma auf der Basis der vorliegenden Formatkonkordanz das Umsetzungsprogramm vom BIBDIA-Format ins MAB2-Format geschrieben. In einem ersten Schritt wurden die BIBDIA-Daten inzwischen in eine Access-Datenbank umgesetzt mit dem Ziel einer strukturellen Bereinigung. Anschließend konnten erste Testdaten in die MAB2-Struktur umgesetzt werden. Nach Abschluß der Datenkonvertierung ins MAB2-Format wird durch die BDV die Konvertierung ins Pica+/3 Format erfolgen.

Für die Einspeicherung der BIBDIA-Titel nach HEBIS/Pica wurde - da eine hinreichende automatische Dublettenkontrolle noch nicht einsetzbar ist - von Pica eine „Zwischenlösung“ (spezieller ILL-Flag) in der Updateversion 6.0 für das CBS (seit Ende September 1997 im Einsatz) eingerichtet. Der Test für die BIBDIA-Daten steht noch aus.

#### 2.4.2 Fremddatenübernahme

- Deutsche Nationabibliographie (DNB):

Für die Einspeicherung von Daten der Deutschen Nationalbibliographie nach HEBIS wurden eine Konkordanz DDBMAB2 -> PICA+> PICA3 und Konversionsvorgaben erstellt und eine Eingabeschnittstelle programmiert. Nach umfangreichen Tests und dadurch notwendigen Anpassungen der Konkordanz und der Schnittstelle konnte am 9.12.97 mit der Einspeicherung der DNB-Daten begonnen werden und zwar mit der Reihe N (CIP) ab Lieferung 48 (Datenbankabzug DDB 17.11.97).

Eingespeichert werden einbändige Werke, Stücktitelaufnahmen von mehrbändigen Werken und Schriftenreihenaufnahmen (a-, F- und d-Sätze). Einheitsaufnahmen und Bandaufführungen von mehrbändigen Werken (c- und f-Sätze) werden nicht nach HEBIS eingespeichert, da die Übernahme wegen unterschiedlicher Satzstrukturen, unterschiedlicher Sortierwerte bei den Bandangaben und wegen der Dublettenproblematik zu kompliziert und die Nachbearbeitung der Titelsätze durch die Katalogisierer zu arbeitsintensiv wäre.

Zeitschriftenaufnahmen werden ebenfalls nicht von der DNB übernommen, da sie von der ZDB geliefert werden.

Die Einspeicherung der aktuellen Reihen A, B und H der DNB soll ab Ende Januar 98 in gleicher Weise erfolgen. Voraussetzung hierzu ist aber ein zumindest eingeschränkt funktionierender Dublettencheck mit Merging-Funktion für die Sacherschließungsdaten.

Für weitere Fremddatenübernahmen nach HEBIS (rückwärtige Einspeicherung der DNB, BIBDIA-Daten u.a.) muß das Dublettencheck-Programm und die Matching/Merging-Funktion noch weiterentwickelt und getestet werden, was eine sehr arbeitsintensive und komplexe Aufgabe ist.

- Zeitschriftendatenbank (ZDB):

Die Mitte 1996 eingestellten Zeitschriften-Titelaufnahmen der ZDB mit Stand vom 19.1.1996 konnten inzwischen untereinander verknüpft werden (früher/später). Auch das Linking zur Körperschaftsdatei wurde realisiert.

Zwischen Juni und August des Berichtsjahres wurde eine Grunddatenlieferung der hessischen Zeitschriftenbestände mit Stand vom 31.3.1995 in das CBS übernommen.

Nach Entwicklung der benötigten Programme werden seit Dezember die inzwischen aufgelaufenen Updatelieferungen der ZDB zu Zeitschriftentiteln und -beständen eingespielt.

Bis zum Jahresende waren die Daten auf den Stand vom Juni 1997 aktualisiert (24. Wochenlieferung).

Mit dem Erreichen des aktuellen Standes wird für Januar 1998 gerechnet.

Anschließend geht das wöchentliche Updaten von Titeln und Beständen in die Routine.

- Gemeinsame Körperschaftsdatei (GKD):

Die Übernahme der wöchentlich gelieferten Änderungsdienste der GKD nach Pica läuft routinemäßig. Dagegen konnten seit dem Systemumstieg auf HEBIS-PICA noch keine Körperschaftsneuaufnahmen der hessischen Verbundteilnehmer an die GKD geliefert werden, da die Personalkapazitäten für die Programmierung der benötigten Output-Schnittstelle bislang nicht verfügbar waren.

### 2.4.3 Datenausgabe

Das Selektionsprogramm für den Abzug einzelner Teilnehmerbestände im Erfassungsformat Pica 3 wurde weiterhin genutzt, insbesondere für die Erstellung lokaler Katalogausgaben.

Das Statistikprogramm für die Daten des Zentralprogramms wurde im Berichtsjahr fehlerbereinigt. Die Optimierungsarbeiten an dem Statistikteil sind noch nicht abgeschlossen.

Die MAB2-Ausgabeschnittstellen konnte wegen fehlender Programmierkapazität noch nicht fertiggestellt werden. Besonders betroffen davon ist weiterhin der Datenausch mit GKD und DBI-VK. Für den VK hat das DBI inzwischen entschieden, die bisherige Konzeption von Offline-Updates aus den regionalen Verbundsystemen abzulösen durch noch im Detail zu entwickelnde Online-Modelle.

## 2.5 *HEBIS-Verbundstatistik*

### 2.5.1 Teilnehmerstatistik

Aktiv katalogisierende Bibliotheken	= 185
davon Landesbibliotheken	= 2
davon UBB, HBB	= 8 (einschl. Funktion LB)
davon BB dezentraler HS-Ber.	= 167
davon FHBB	= 4
davon StBB/ÖBB	= 2
davon SpezialBB	= 2
HZK (für 7 mittelbare LV-BB)	= 1
Nachgewiesene Bibliotheken	= 639

2.5.2	Zentrale HEBIS-Verbunddatenbank (CBS) (Stand: 8.1.1998)	1996	<b>1997</b>
	<u>Genutzte Titel mit Beständen</u>		
	- Titeldatensätze insgesamt	1.619.774	2.223.561
	-- davon Mon	1.619.774	2.020.414
	Zss	---	203.147
	-- davon Verbundaufnahmen	1.189.349	1.570.826
	-- davon Fremddaten DDB	430.425	449.588
	<u>Bestandsdatensätze (insgesamt)</u>	3.278.138	4.307.818
	<u>Körperschaftsdatsätze</u> genutzt / ungenutzt (GKD + Eigenaufnahmen)	598.658	688.182
	<u>Fremddatensätze (Titel)</u> ungenutzt, ohne Bestand (DDB)	696.056	
681.419			
2.5.3	Zeitschriftendatenbank	1996	<b>1997</b>
	- <u>Zuwachs</u> an Titeln aus Hessen	3.524	2.792
	- Zuwachs an Körperschaften aus Hessen (= bei Zss-Neu- aufnahme durch hessische Anwender direkt in der ZDB/GKD erfaßte Körperschaften)	506	420
	- Zuwachs an hessischen Bestandsdatensätzen	23.742	23.567
	- Korrekturen an hessischen Bestandsdaten	40.895	59.149
	<u>Gesamt-Datenbankstatistik für die Region</u>		
	- verknüpfte Titel für Hessen	203.993	212.876
	- davon leihverkehrsrelevant	182.901	189.868
	- hessische Bestandsdatensätze	460.017	483.584
	- davon leihverkehrsrelevant	323.137	336.669
2.5.4	Sonstige, noch nicht übernommene Altdaten aus HEBIS-KAT  (mit Bestandsnachweisen)		
	- ISBN-Titeldatei (Titelsätze)		186.005
	- ISBN-Register (MF)	ISBN = 305.295	

### 3 Zentralredaktion Hessische Bibliographie

#### 3.1 Überblick

Band 19 (1995) erschien im August 1997 mit 5286 Titeln unter 8896 Einträgen. Die Arbeiten an Band 20 (1996) waren Ende des Jahres noch nicht abgeschlossen. Die Auslieferung des Bandes wird schätzungsweise im Juli 1998 erfolgen, wodurch die Gesamtverzugszeit zu früheren Bänden weiter gemindert wird.

#### 3.2 Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft Hessische Bibliographie

Laut Meldestatistik für Band 20 (1996) wurde die folgende Anzahl an Titelmeldungen an die Zentralredaktion geliefert:

<b>Bibliothek</b>	<i>1996</i>	<b>1997</b>	<b>Diff. Zu Bd 19</b>
LHB Darmstadt	719	1153	+434
StUB Frankfurt	859	1441	+582
SeB Frankfurt	93	110	+ 17
LB Fulda	108	161	+ 53
UB Gießen	481	337	-144
GHB Kassel	1029	674	-355
UB Marburg	193	271	+ 78
LB Wiesbaden	1410	1323	- 87
<b>Summe</b>	<i>4892</i>	<b>5470</b>	<b>+578</b>

Die Gesamtverzugszeit konnte gegenüber dem letzten Band um 3 Monate reduziert werden. Die Titelerfassung für Band 20 (1996) der StUB und SeB Frankfurt durch die Zentralredaktion war Ende 1997 noch nicht abgeschlossen.

Für Band 21 (1997) liegen der Zentralredaktion bisher 1079 Titel vor, davon stammen 526 Titel aus der Erfassung für StUB und SeB durch die Zentralredaktion.

Die Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Hessische Bibliographie fand am 26.2.1997 in der StUB Frankfurt statt.

Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Hessische Bibliographie nahmen an der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Regionalbibliographie am 24./25.4.1997 in Hamburg teil.

#### 3.3 Tätigkeit der Zentralredaktion

Im Laufe des Jahres wurde das zur Bibliographieherstellung verwendete Programm ABACUS seitens des Programmierers durch einige zusätzliche Funktionen ergänzt.

Ende Juli 1997 erhielten die Mitarbeiter der dezentral erfassenden Bibliotheken eine Gesamtlieferung des derzeit in der Zentralredaktion vorhandenen Datenbestands inklusive der neuen Programmversion. Im Februar und im November 1997 wurden Updates zu allen Dateien erstellt und an die mitarbeitenden Bibliotheken verschickt.

Die an der Auswertung von Titeln für die Hessische Bibliographie beteiligten Fachreferenten der StUB und SeB erhielten im Juli 1997 ein Update der ABACUS-Normdateien zur Aktualisierung der ihnen zur Verfügung stehenden ABACUS-Version.

Das jährlich stattfindende Treffen aller ABACUS-Anwender bundesweit wurde in diesem Jahr von der Zentralredaktion organisiert und fand am 29.-30.9.1997 in Frankfurt statt.

Die bereits 1996 begonnenen Planungen zur Produktion einer CD-ROM wurden im Jahr 1997 weiter verfolgt. Im Oktober 1997 erhielt die Zentralredaktion eine erste Test-CD-ROM. Die Ergebnisse der Tests lagen im November vor, so daß für Anfang 1998 Gespräche mit Verlag und Herstellerfirma zur Festlegung der weiteren Vorgehensweise vorgesehen werden konnten. Neben laufenden Redaktionsarbeiten für Band 19 (1995) wurden folgende Tätigkeiten ausgeübt:

- laufende Erfassung von Frankfurter Titeln (Monographien und Zeitschriftenaufsätze) für die Bände 20 (1996) und 21 (1997),
- Überprüfen der Reihen A, B, C und H der Deutschen Nationalbibliographie auf Titel mit Hessenbezug, die in die Zuständigkeit der StuB und der SeB Frankfurt fallen und als Desiderat gesammelt und mit eingehenden Titelmeldungen abgeglichen werden,
- Bestellen, Ausleihen und Klassifizieren von Desiderata für die Bände 19 (1995) und 20 (1996).

Die 2 planmäßigen Stellen waren im Jahr 1997 durchgehend besetzt.